

Oberste Reichsleitung und Oberste Heeresleitung 1918
in authentischer Darstellung für den Untersuchungsausschuß des Reichstages

Die politischen und militärischen Verantwortlichkeiten im Verlaufe der Offensive von 1918

Von

Oberst a. D. Bernhard Schwerffeger

(Sonderausgabe des vom Verfasser dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuß des Deutschen Reichstages für die Schuldfragen des Weltkrieges erstatteten Gutachtens, das im Rahmen der Gesamtpublikation

Das Werk des Untersuchungsausschusses der Verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung und des Deutschen Reichstages 1919-1928

den 2. Band der 4. Reihe:

Die Ursachen des Deutschen Zusammenbruchs im Jahre 1918

bildet.)

IV, 466 Seiten. gr.-8°. Gewicht 1250 g

Preis in Pappband M. 15.—

Der Verfasser

ist ehemaliger Generalstäbler, beeidigter Sachverständiger des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses und Dozent an der Techn. Hochschule Hannover für „Vorgeschichte, Verlauf und Ausgang des Weltkrieges“. Besonders bekannt geworden ist er durch die Herausgabe der „Belgischen Dokumente zur Vorgeschichte des Weltkrieges 1885—1914“ und seinen achtbändigen Wegweiser durch die Große Aktenpublikation des Auswärtigen Amtes.

Das Werk

bildet die erste zugleich politische und militärische Darstellung der kriegerischen Vorgänge des Jahres 1918 bis zum Zusammenbruch. Zur Klarlegung der Machtverhältnisse bei der politischen und militärischen Leitung geht der Verfasser rückblickend bis zum Anfang des Weltkrieges zurück und schildert die Entwicklung über den Sturz des Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg hinweg bis zur Uebernahme der Reichsgeschäfte durch den Prinzen Max von Baden. Zum ersten Male in der geschichtlichen Literatur des Weltkrieges wird hier die ausschlaggebende Bedeutung der Waffenstillstandsforderung der Obersten Heeresleitung vom 29. Septbr. 1918 aktenmäßig klargestellt. Dem Verfasser ist eine große Anzahl von wichtigen Bekundungen, so von den Staatssekretären Graf Roedern, v. Hintze, den Generalen v. Winterfeldt, v. Mertz, den Obersten Wetzell und Nicolai, von dem damaligen Stellvertreter des Reichskanzlers Friedrich Payer und vom Ministerialdirektor a. D. Deutelmoser, zugegangen, die in diesem Werke erstmalig in authentischer Form erscheinen.

Interessenten:

Jeder Kriegsteilnehmer und Mitkämpfer, die Regimentsvereinigungen bzw. deren Mitglieder, Reichswehrangehörige, Heereschulen, Historiker, Politiker, Bibliotheken, Universitätsinstitute



Bitte verlangen Sie unsere Werbe-Buchkarte



Bezugsbedingungen: Barabatt 35%, ab 10 Exemplare 40%

Anlieferung in Leipzig: Carl Fr. Felscher / in Berlin: Berliner Kommissionsbuchhandlung

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte
m. b. H. in Berlin / Wilhelmstraße 66